

1 1 MARKIER-SCHLAUHEITEN FÜR IHR ANGEBOT

Seite 1

1, ZEIGT HER EURE BÖDEN: DIE RICHTIGE VORREINIGUNG UND DIE MATERIALAUSWAHL ZÄHLT!

Industrielle Hallenböden oder Parkflächen sind oft stark belastet: Ob aggressive Chemikalien, Öle, ständiger Feinstaub oder Reifenabrieb von schweren Lkws, Pkws, Flurförderfahrzeugen, sie sind Tag für Tag harten Belastungen ausgesetzt, vom natürlichen Verschleiß der Böden ganz zu schweigen. Für neue Bodenmarkierungen sind in erster Linie der aktuelle Verschmutzungsgrad und die Art dieser Untergründe (Asphalt, Beton, Monolithische Platten etc.) fest zu stellen. **Dabei ist eine Besichtigung vor Ort ideal.** Die erforderliche Art der Vorreinigung und das passende Markiermaterial werden dann für Ihr Offert exakt ermittelt. Alternativ können auch Digitalfotos zugesandt werden.

2, DIE UNTERGRUNDVORBEREITUNG ALS A UND O JEDER MARKIERUNG!

Oftmals werden zu hohe Erwartungen an Bodenmarkierungen gestellt. In vielen Betrieben gibt es in Produktions- oder Lagerbereichen mehrfach ölige und fettige Oberflächen, die bereits einige Zehntelmillimeter im Boden eingedrungen sind. (Kontaminierung). Hier ist eine langjährige Haltbarkeit von Markierleistungen nicht mehr möglich. **Eine gründliche Oberflächenreinigung** mit Bodenreinigungsmaschinen, Nitroverdünnung oder ein Kugelstrahlen bzw. Sandstrahlen des Industriebodens sorgen für einen professionellen haftfähigen Untergrund.

3, PARKPLATZ UND BETRIEBSAREAL ALS ERSTER EINDRUCK!

Und für diesen gibt es bekanntlich keine zweite Chance. **Ihr Kunde, Ihr Gast, Ihr Besucher** sieht wie er als Autofahrer durch ein Leitsystem aus Tafeln und Markierungen „empfangen“ wird. Sind die Verkehrsflächen sauber und Wegweisend, kommt er gerne wieder. Bedenken Sie bitte, wie viele Personen ihr Einkaufsverhalten nur auf die aktuelle Parksituation abstimmen. Für **Audits und Behördenbesuche** gilt ähnliches. Ist das Betriebsareal durch eine klare Linienführung übersichtlich markiert (Lagerplätze, Fluchtwege, Gefahrenzonen), gibt es ein Wohlwollen seitens der kontrollierenden Personen.

4, VERSCHMUTZUNGEN KILLEN JEGLICHE MARKIERUNGEN!

Aufhalten kann man dies nur durch **regelmäßige gründliche Reinigungsleistungen**. Über die Reinigungsintervalle entscheiden die Belastung und die Verkehrsfrequenz. Es ist doch Jammerschade, wenn neue Markierungen aus Kostengründen auf verschmutzten Untergründen gemacht werden, die keine geeignete Haftung für den Oberflächenbelag darstellen und nach einigen Monaten wieder verwahrlost aussehen. Zielführend ist **zuerst** eine umfangreiche Bodenreinigung, die den neuen Markierungen „Halt“ und lange „Haltbarkeit“ geben. Denn nur eine „strahlend“ schöne Markierung gibt auch Orientierung!

5, ALTE UNTERGRÜNDE - SCHWARZE AUSSICHTEN!

Der Reifenabrieb hängt stark vom Untergrund ab. Bei alten und rauen Untergründen werden Markierungen in nur wenigen Wochen von **hässlichen, schwarzen Spuren** gezeichnet. Hier sollte man abwägen, ob die Investition in einen neuen Bodenbelag unter Umständen sinnvoller wäre. Starke Reifenspuren zeigen sich auch auf eng verwinkelten Parkbereichen, wo KFZ-Lenker erst nach mehr maligen Lenken einparken können. Die enormen Scherkräfte hinterlassen ihre Spuren.



11 MARKIER-SCHLAUHEITEN FÜR IHR ANGEBOT

Seite 2

6, AB WANN IST FRISCHER ASPHALT MARKIERFÄHIG?

Zuerst sollte der Asphalt einmal oder zweimal ordentlich abgeregnet sein. Dabei genügt schon **ein längerer Regenguss**. Danach sollte das Areal oder der Parkplatz **einige Tage von PKWs befahren** werden, die oberflächliche Teerspuren und klebrigen Rückstände mit ihren Reifen buchstäblich „wegrollen und abtragen“. Kaltplastikmarkierungen für LKW sollten überhaupt erst nach zwei Monaten aufgetragen werden, da sie nach dem Auftrag hohe Spannungen erzeugen und zu starker Rißbildung im Asphalt führen.

7, LKW BENÖTIGEN EINE STABILE MARKIERART!

Bei ständigem LKW-Verkehr ist nur eine Markierart sinnvoll, nämlich eine **Kaltplastikmarkierung** mit zirka 2mm Schichtstärke. Diese breiige Masse wird gespachtelt, härtet steinhart aus und ist für speziell für solche Anforderungen geeignet. Diese Markierart ist nur im Außenbereich aufzubringen. Sie hält die enormen Scherkräfte und tonnenschweren Belastungen sowie widrige Wittereinflüsse einige Jahre gut aus.

8, MARKIERUNGS-PFLEGE DURCH REGELMÄSSIGE REINIGUNG!

Auf vielen Firmenarealen, Parkplätzen oder Tiefgarage wird oft nur **mangelhaft oder kaum gereinigt**. Das hat zur Folge, dass jegliche Markierungen viel schneller erblässen und stärker abgenutzt werden. Beispielsweise durch Feinstaub. Für Hallen- und Tiefgaragenbereiche gibt es sehr leistungsfähige Bodenreinigungsmaschinen, die in einem Arbeitsgang mehrfache Arbeitsleistungen (Emulsion aufspritzen, Einmassieren, Schmutzwasser Absaugen) rasch vollbringen. Damit sehen Untergründe wieder tadellos aus.

9, EINMAL GRUNDSÄTZLICH MARKIEREN – SPÄTER „RETUSCHIEREN“!

Viele Bauverantwortliche glauben, mit einer schönen Markierung ist auf Jahre alles bestens. Leider sind Markierungen im Außenbereich oder stark frequentierte Tiefgaragen einer permanenten großen Belastung durch aggressive Luftpartikel, UV-Strahlung sowie Feinstaub und diversen Verschmutzungen aus Lebensmitteleinkäufen ausgesetzt. Dies zeigt sich schon nach weniger als 2 Jahren im Aussehen. Ein **regelmäßiges Auffrischen von Markierungen** ist daher eine folgerichtige Maßnahme.

10, KING-SIZE-FORMAT, FARBEN UND UNTERLEGTE TEXTE ALS EYE-CATCHER!

Die Reizüberflutung vieler Verkehrsteilnehmer nimmt ständig zu. Normale Markierungen werden häufig kaum mehr wahr genommen. Aufgrund unserer Erfahrungen **gestalten wir Markierungen oftmals kombiniert** (z.B. Sperrfläche mit innen liegendem Halten/Parken-Symbol) **und teilweise größer** als die üblichen Straßenmarkierungen. Das ist legitim und gut erkennbar. Weiße oder gelbe Beschriftungen erscheinen durch schwarzes Unterlegen wesentlich konkreter.

11, BODENMARKIERUNGEN UND SCHILDER ERGÄNZEN SICH!

Die beste Bodenmarkierung kann nur teilweise wirken, wenn Sie nicht durch Verkehrstafeln und Info-Schilder unterstützt werden. Ein gutes Beispiel dafür sind Behindertensymbole, die noch durch eine Tafel zusätzlich gekennzeichnet sind. Sehr beliebt sind auf Parkplätzen Schilder auf dem Zaun, die eine Parkberechtigung anzeigen. Die höchste Aufmerksamkeit auf Parkplätzen und Firmenarealen wird erreicht, wenn **Hinweisschilder und Bodenmarkierungen** aufeinander **abgestimmt** sind.

